

## **Biotüten – für wen, wo und warum?**

Für die Sammlung von Bioabfällen werden im Einzelhandel Mülltüten aus biologisch abbaubarem Plastik angeboten. Wir raten von einer Anwendung solcher Biotüten ab und empfehlen für die Sammlung von Bioabfällen Zeitungspapier oder Biotüten aus Papier zu verwenden. Papier bindet die Feuchtigkeit und bildet bei der späteren Kompostierung einen wichtigen Hilfsstoff.

### **Besser: Papier-Biotüten**

Aufgrund der angewendeten Technik in der Biogasanlage in Flörsheim sowie der in Brandholz geplanten Anlage, sind insbesondere Papier-Biotüten geeignet. Diese können während des Vergärungsprozesses nicht nur vollständig abgebaut werden, sondern tragen zudem auch zur Biogasbildung bei und erhöhen somit die Effizienz der Anlage. Während der Sommermonate wird durch die Verwendung der Papiertüten die Geruchsentwicklung in und um die Biotonne durch die Benutzung der Papiertüten nicht so intensiv. Die Biotüten aus Papier werden den Haushalten in Bad Soden am Taunus, die eine Biotonne nutzen, ab dem 01. Januar 2015 an den bekannten Ausgabestellen (siehe Abfallkalender) kostenlos zur Verfügung gestellt.

### **BioBag Biomülleimer – Das Bioküberl, das atmet!**

Zur Sammlung Ihrer Bioabfälle in der Küche bieten wir Ihnen zum Selbstkostenpreis ein Vorsortiergefäß der Firma Biomasse GmbH an. Der Biomülleimer ist ideal für die Sammlung der biologischen Küchenabfälle und findet Platz in jeder Küche.



**Das Bioküberl kann im Bürgerbüro erstanden werden**

## **Das Bioküberl mit den Biotüten aus Papier**

- ist sowohl für die anschließende Eigenkompostierung im Garten als auch für die öffentliche Bioabfallsammlung verwendbar
- verbessert die Qualität des Abfalls und den Verrottungsprozess
- hat durch den doppelten Boden und die Luftschlitze eine optimale Belüftung und Abtrocknung des Materials
- reduziert die Feuchtigkeit bis zu 40 % und damit das Sammelgewicht
- verhindert unangenehme Gerüche durch den guten Sauerstoffaustausch
- verhindert die Madenbildung und Fruchtfliegenschwärme
- erleichtert die tägliche Entsorgung der Küchenabfälle
- macht die Sammlung der Speisereste hygienischer (ohne großen Reinigungsaufwand)
- erlaubt ein leichtes Befüllen durch den einrastbaren Deckel
- ist einfach an die Schranktür zu montieren

Gerade in Wohnungen ist die Bioabfallsammlung immer ein Platzproblem. Deshalb bietet Ihnen die Stadtverwaltung dieses Vorsortiergefäß an. Klein und handlich kann es jederzeit an der Schranktür montiert werden. Und das Besondere daran: Aufgrund des doppelten Bodens und der Luftschlitze kann die Luft zirkulieren / diffundieren und es entsteht auch nach mehreren Tagen kaum mehr Schimmel. Der Biosack bleibt trocken und das Gewicht reduziert sich um rund 40 Prozent innerhalb einer Woche. Von Zeit zu Zeit kann der Biomülleimer zur Reinigung in den Geschirrspüler (der Deckel ist leicht abnehmbar).

**Das Bioküberl kostet 2,50 € pro Stück und ist erhältlich im Bürgerbüro im Paulinenschlößchen, Kronberger Straße 1, und im Rathaus, Königsteiner Straße 73, 2. Stock, Zimmer 21 beim städtischen Abfallberater.**